

Presseinformation

DRK-Witten zurück aus Unna-Massen

Rotkreuzler gaben über 1500 Mahlzeiten aus und sorgten hoch motiviert für betreuungsdienstliche Rundumversorgung

Witten, den 28.10.2012

Für die Betreuung und Verpflegung der knapp 300 Asylbewerber in der ehemaligen „Zentralen Migrationsstelle“ Unna-Massen wurde die 1. DRK-Einsatzinheit (EE) des DRK-Kreisverband Witten e.V. durch die Bezirksregierung alarmiert und von Freitagmorgen bis zum späten Samstagabend vor Ort eingesetzt.

„Neben der Herstellung und der Ausgabe der verschiedenen Mahlzeiten, die wir teilweise in unserer großen Feldküche gezaubert haben, der Versorgung mit Gegenständen des täglichen Bedarfs wie z.B. Hygieneartikeln war ein weiterer Schwerpunkt die Erweiterung der hauseigenen Kleiderkammer und die Versorgung der Bewohner mit Winterkleidung und der Witterung angepasstem Schuhwerk.“ erklärt Stefan Ebner, der als Gruppenführer Betreuungsdienst eingesetzt war und sich nach dem Einsatz sichtlich beeindruckt über die Leistung seiner Helferinnen und Helfer zeigte: *„Ich bin wirklich beeindruckt, die Ausbildungen und Übungen haben sich wirklich ausgezahlt. Alle waren toll motiviert, so gingen die vielen Aufgaben gut und zügig von der Hand.“*

In einem Haus wurde außerdem ein Sanitätsbereich eingerichtet. Täglich wurden hausärztliche Sprechstunden angeboten, Arzt- oder Krankenhausfahrten organisiert während die DRK-Sanitäter für kleinere und größere Notfälle bereitstanden.

Die ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler trafen nach insgesamt über 38 Stunden um 22:00 Uhr am Samstagabend wieder im Wittener Rotkreuzzentrum ein, erschöpft aber sehr zufrieden: *“Alle Helferinnen und Helfer*

**DRK-Kreisverband
Witten e. V.**
Öffentlichkeitsarbeit

Annenstraße 9
58453 Witten

Telefon: 02302 91016-0
www.drk-witten.de

E-Mail: presse@drk-witten.de

Christian Schuh
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
christian.schuh@drk-witten.de
Mobil: 0179 / 49 29 688

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

aus unserer Einheit brachten ihre speziellen Fähigkeiten und Kenntnisse individuell ein und erreichen so einen sehr guten Zugang zu den Betroffenen aus insgesamt 14 verschiedenen Nationen. Trotz sprachlicher Barrieren und den vielen unterschiedlichen Kulturen klappte die Verständigung und das Verstehen sehr gut, was auch die tollen Rückmeldungen im direkten Gespräch und von der Einsatzführung in der Abschlussbesprechung zeigten.“ so Zugführer Thorsten Knopp.

Für zukünftige Einsätze, insbesondere in Witten und im Ennepe-Ruhr-Kreis sind die ehrenamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler jetzt noch besser vorbereitet: *„Die gut ausgebildeten Einsatzkräfte konnten in den vergangenen Tagen weitere, wichtige praktische Erfahrungen sammeln und insbesondere die betreuungsdienstlichen Maßnahmen, die für den Aufbau und Betrieb des Betreuungsplatzes 500 NRW besonders wichtig sind, weiter verfeinern.“* so Rotkreuzbeauftragter Dr. Sascha Rolf Lüder, der die Einsatzeinheit NRW EN 01 vor Ort am Samstag besucht hatte.

Insgesamt besteht eine Einsatzeinheit aus 33 DRK-Helferinnen und Helfern mit Ihren acht Einsatzfahrzeugen, Führungstrupp, Sanitätsgruppe, Betreuungsgruppe inkl. Verpflegungstrupp sowie der Trupp Technik und Sicherheit waren in Unna-Massen eingesetzt.

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität